

**AUSBILDUNGSPLAN VERTIEFUNGSKURS „MEDIATION IN WIRTSCHAFT UND ORGANISATIONEN“**

Module	Inhalte	Zeitstunden
<b>Modul 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsbereiche von Mediation in der Wirtschaft und im öffentlichen Raum</li> <li>• Der Methodenkoffer der Wirtschaftsmediation</li> <li>• Mediation von Konflikten zwischen Unternehmen, z.B. mit Kunden oder Lieferanten</li> <li>• Mediation im Zusammenhang mit Unternehmensnachfolgen</li> <li>• Partizipationsverfahren im öffentlichen Raum</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaftsmediation</li> <li>• Einbeziehung von Rechtsanwälten</li> <li>• Umgang mit Experten und Gutachten</li> <li>• Arbeit mit Werten und Unternehmenskultur</li> <li>• Spannungsfeld Unternehmer- und Arbeitnehmerinteressen</li> <li>• Delegiertenproblem, Umgang mit Vertretern von Interessengruppen</li> <li>• Mediation in Mobbing-situationen</li> <li>• Psychologische Wirkfaktoren bei Konflikten am Arbeitsplatz</li> <li>• Rollenspiele an Hand von Fallbeispielen aus verschiedenen Anwendungsbereichen</li> </ul>	<b>Insgesamt 24 Zeitstunden</b>
<b>Modul 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Macht und Hierarchie in der Mediation</li> <li>• Mehrparteienkonflikte</li> <li>• Mediation in Gruppen und Teams</li> <li>• Mediation und Organisationsentwicklung</li> <li>• Mediative Begleitung von Veränderungsprozessen und Umstrukturierung</li> <li>• Betriebsinterne Konfliktmanagementsysteme in der Praxis</li> <li>• Konfliktprävention durch wertschätzende Kommunikation</li> <li>• Mediation im Rahmen des Projektmanagements</li> <li>• Verhandlungskonzepte: distributives und kooperatives Verhandeln</li> <li>• Exkurs: Verhandlungen nach der GRASP-Methode</li> <li>• Rationale versus irrationale Entscheidungsfindung</li> <li>• Blick auf das eigene Verhandlungsprofil</li> <li>• Schritte in die Praxis, Berufspolitik, Vernetzung</li> <li>• Rollenspiele an Hand von Fallbeispielen aus verschiedenen Anwendungsbereichen</li> <li>• Abschlusskolloquium</li> </ul>	<b>Insgesamt 24 Zeitstunden</b>

Module	Inhalte	Zeitstunden
<b>Gruppensupervision (Module 3 und 4)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektion und Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis</li> <li>• Erweiterung der professionellen Kompetenz</li> <li>• Verbesserte Handlungsfähigkeit im Laufe einer Mediation</li> <li>• Reflektion der eigenen Werte im Zusammenhang mit dem jeweiligen Thema</li> <li>• Rollenklarheit als Mediator</li> <li>• Umgang mit Fällen, die eigene Themen des Mediators berühren</li> <li>• Systemische Fragetechniken und Umgang mit Blockaden</li> <li>• Arbeit an eigenen Fällen der Teilnehmenden</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>je 16 Zeitstunden (insgesamt 32 Zeitstunden)</b></p>
<b>Begleitete Peergroup- Arbeit: Intervision</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intervision ist selbst organisierte, selbst moderierte, kollegiale Unterstützung und Vernetzung in Form von Peergroups. Die Teilnehmenden treffen sich in Eigenregie und erteilen sich gegenseitig Testate zum Nachweis der Stunden.</li> <li>• CONSENSUS stellt auf Wunsch Übungsfälle für Rollenspiele zur Verfügung und steht den Teilnehmenden bei aufkommenden Fragen mit Rat und Anregungen zur Seite.</li> <li>• Nach Verfügbarkeit kann auch ein Konferenzraum oder ein Zoom-Account von CONSENSUS für die Peergroup-Arbeit benutzt werden.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Insgesamt 20 Zeitstunden</b></p>